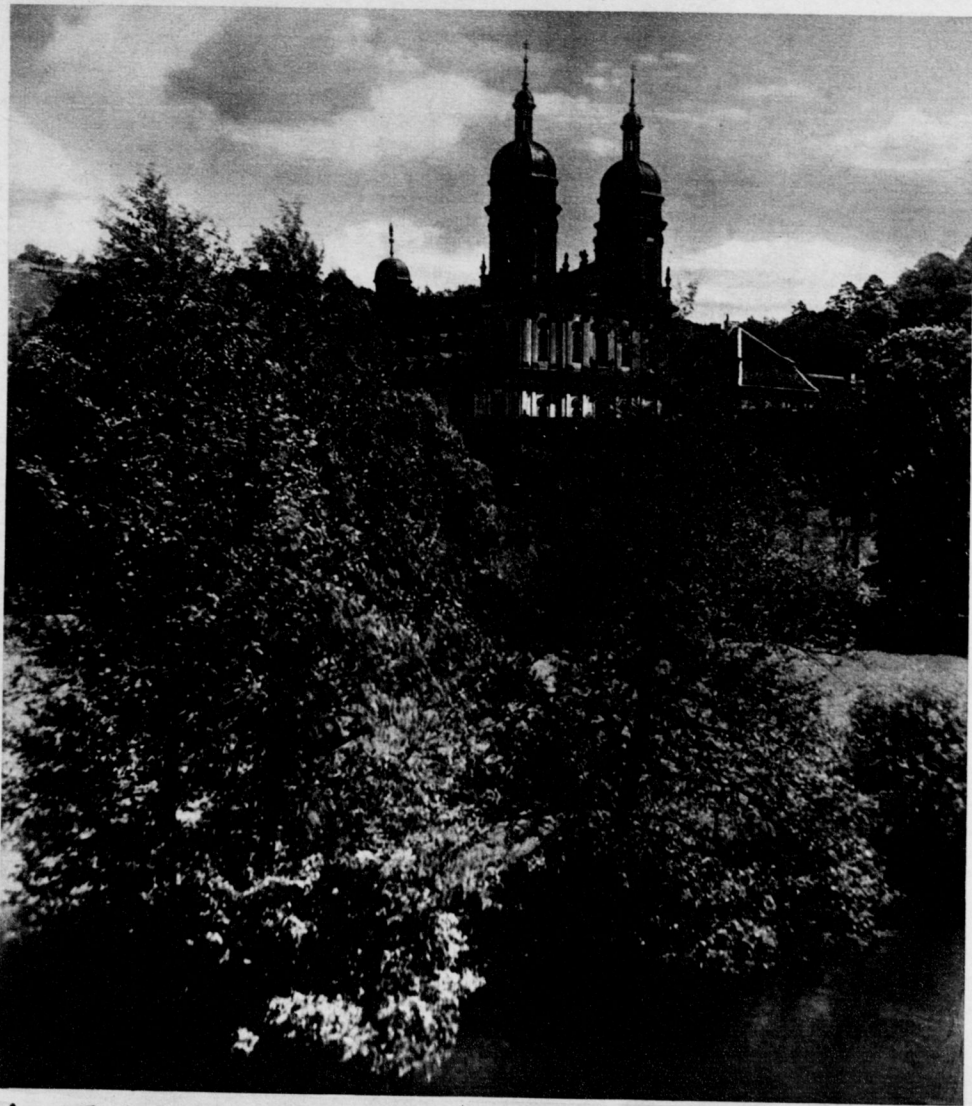


Zeitgeschehen

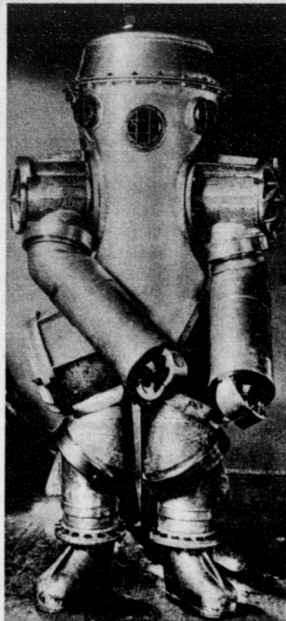
im
Wochenbild

des
Briesetal-Bote und der Hohen Neuendorfer Zeitung
Birkenwerder a. d. Nordbahn



Kloster Schöntal an der Jagst im Blütenschmuck des Frühlings

(Phot. Weber)



Ein Ganzmetall-Taucheranzug
eine Erfindung des Amerikaners Dowdall, mit dem man in 30 Fuß Tiefe noch arbeiten kann. Ob es sich um eine wirklich neue Erfindung handelt, kann begneitelt werden, da eine deutsche Firma schon seit Jahren Ganzmetall-taucheranzüge für Tiefseetaucher herstellt (Wide World)



Der Hamburger Polizeitportler Eugen gewann die Deutsche Waldlaufmeisterschaft in Weimar (Schirner)



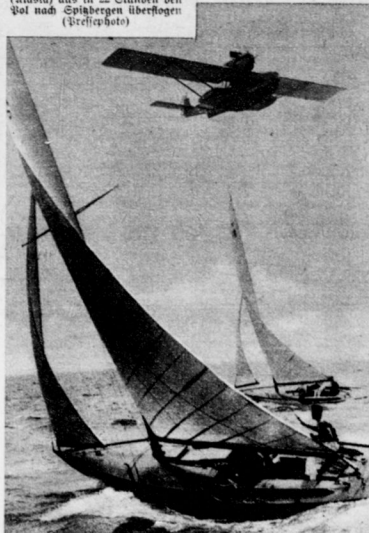
Generalmusikdirektor Erich Kleiber von der Berliner Staatsoper mit seinem vier Wochen alten Töchterchen Veronika (Wide World)



Kapitän Wilkins
der amerikanische Flieger, hat mit dem Begleiter Eielson von Barrow (Alaska) aus in 22 Stunden den Pol nach Spitzbergen überflogen (Freilichphoto)



Ein Kiefernwaldfisch im Gewicht von etwa 100 Tonnen (Wide World) wurde durch einen gewaltigen Sturm an die Küste von Nordkarolina geworfen



Wasserflugzeug und Segelboot auf dem Wannsee bei Berlin. Die Luftkanta führte kürzlich Freizeitsportlern ihre großen Dornier-Wasserflugzeuge auf dem Wannsee vor



Der spanische Diktator General Primo de Rivera mit Senorita Castellanos, die er demnächst heiraten will (Scherl)



Vorbereitungen auf dem New Yorker Flugplatz Mitchellfeld zum Empfang der deutschen Ozeanflieger
Zm Vordergrund eine Maschine mit dem aufgemalten Willkommensgruß für die „Bremen“ (Scherl)

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Bohnenkaffee *Humoreske von Cubert*

Albert liebte Kaffee über alle Maßen, aber stark mußte er sein und nur von Bohnen gebräut und ohne Zichorie. Das war die Hauptsache. Wohin er kam, erkundigte er sich eingehend ob auch ja kein Zufall verwendet werde, doch obwohl jeder der befragten Kellner ihm hoch und heilig versicherte, daß bestimmt nur reiner Kaffee verwendet werde, hatte Albert doch sehr oft die Empfindung des Gegenteils.

Einmal aber glückte es ihm, einen ganz wunderbaren Bohnenkaffee zu bekommen, das war an jenem Tage, als er mit seinem Motorrad nach Wiefenbach fuhr und dort ein kleines Gasthaus fand, dessen Besitzer nebenbei auch eine Kolonialwarenhandlung betrieb. Da kam Albert auf einen guten Gedanken. Er sagte zu dem Wirt, der ihn selbst bediente.

„Haben Sie Zichorie?“

Der Mann verschwand, kehrte mit einer Dütte wieder, stellte sie auf den Tisch und sagte:

„Achtzig Pfennig bitte.“

„Mehr haben Sie nicht?“ meinte Albert geringschäßig.

Wieder verschwand der Wirt. Diesmal dauerte es etwas länger, dann erschien er gleichzeitig mit seiner Frau, packte 18 Pa-

kete vor Albert auf und verlangte dafür 14,40 Mark.

„Ist das die ganze Zichorie, die Sie besitzen?“

„Gewiß mein Herr, mehr haben wir nicht.“

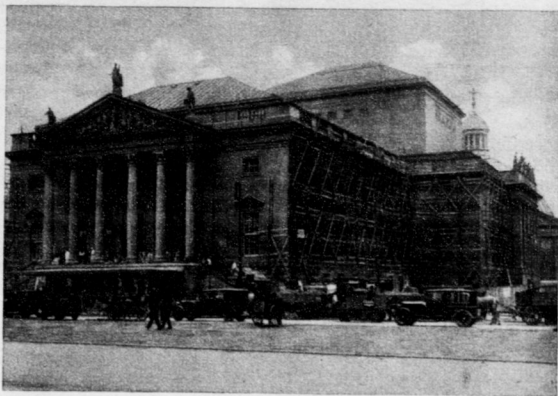
„So,“ sagte Albert, „dann kochen Sie mit

eine schöne Ranne Bohnenkaffee.“

Und diesmal bekam er aber wirklich ein großartiges Gebräu, das schon aus der Küche herrlich herüberduftete und nachher auch schmeckte, wie noch nie. Billig war der Kaffee ja nicht, das mußte man sagen, 17,20 Mark für vier Tassen, aber dafür hatte er zum ersten Mal in seinem Leben die Gewißheit, wirklich reinen Bohnenkaffee getrunken zu haben.

Als Albert eine halbe Stunde später auf seinem Motorrad im schnellen Tempo um die nächste Ecke fauerte, sagte die Frau Wirtin zu ihrem Mann:

„Es war bloß gut, daß ich noch Zichorie in der Küche hatte, sonst hätte ich ja Kaffee aus lauter Bohnen machen müssen.“



Die Berliner Staatsoper Unter den Linden wurde nach erfolgtem Umbau des Bühnenhauses mit einer Festvorstellung eröffnet (Glaubens)

Schachaufgabe

Von G. Kainer, Luzerne

1. Preis („Prager Presse“ 1926)



Katt in 3 Zügen

Silberrätsel

a - a - ber - bel - borg - burg - been - dom -
e - en - ern - flo - flü - ge - gel - gla - go -
id - ni - ny - ra - ra - re - rus - se -
se - ten - si - ster - lan - le - the - u - vens -
ucht. — Aus diesen Silber silbe man 13 Wörter, folgender
Bedeutung: 1. Landwirtschaftliche Arbeit, 2. Norwegischer
Dichter, 3. Dänische Handelsstadt, 4. Teil eines landwirt-
schaftlichen Betriebes, 5. Deutsche Ortschaft, 6. Gesellschafts-
satz, 7. Person des Alten Testaments, 8. Stadt in Würt-
temberg, 9. Weiblicher Vorname, 10. Stadt in Schottland,
11. Schweizer Stantion, 12. Altitalische Göttin, 13. Hebra-
isches Hochland. — Die Anfangs- und Endbuchstaben
dieser Wörter, nacheinander von oben nach unten gelesen,
ergeben ein Sprichwort. (ä = ae)

Drei Zwergrätsel

I. Die 1-7 ist ärtlich und schnell. — Die 1-4, sie ist leicht
und fein. — In 3-7 müßt' ich nicht sein. — Wit 4-7
mag einst man flaneel.

II.

Wenn es der Dichter machte, — Dal's Herz und Sinn
erschaut; — Doch gab's viel Redelreit, — wenn es der
Reichstag brachte.

III.

Schüßt ihr den Musikanten dort? — Sein Spiel tut meinen
Ohren weh; — Es fehlt ihm ganz das Wort mit e, —
Spielt er mit La das Rätselwort.

★ Rätsel ★ und Humor

Dubikopf

Richter: „Sagen Sie dem Ranne drüben, daß er im
Gerichtssaal den Hut abzunehmen hat.“
Gerichtsdienner: „Entschuldigen Sie, Herr Rat, dieser
Mann ist eine Dame.“

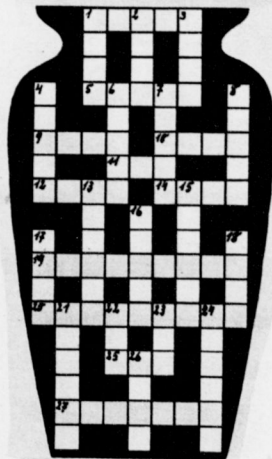
Patient: „Der Doktor, Sie müssen aufrichtig auch das
Schlimmste sagen.“
Arzt: „Gut! Ich glaube Ihre Rechnung wird so
150 Mark betragen.“

„Sie wollen für einen Monat Vorschuß? Und wenn Sie
nun sterben?“
„Glauben Sie mir, ich bin ein ehelicher Mensch.“



Deulend und blutend kommt der kleine Max nach Hause.
In ihrem Schreien sieht die Mutter, daß ihm ein paar
Zähne ausgeschlagen worden sind. Entsetzt ruft sie aus:
„Ne, ich hab' sie nicht verloren, ich hab' sie in der
Dosenlatz!“

Kreuzwörterrätsel



Von links nach rechts: 1 Gebäud, 5 Ausbare Boden-
fläche, 9 Gemisch, 10 Bodengestaltung, 11 Entscheidungsmittel,
12 Kleidungsstück, 14 Pflanz, 19 Spanische Insel, 20 Getränk,
25 Römischer Götter, 27 Eingeweide; von oben nach unten: 1 Römische
Kleidungsstück, 2 Krummer, 3 Stadt in Böhmen, 4 Teil der
Eingeweide, 6 Staat in Südamerika, 7 Dillensucht, 8 Fangerät,
13 Sunda-Insel, 15 Behälter, 16 Militärtruppe, 17 Kleine Bräde, 18 Ver-
wandte, 21 Tüchtiger Titel, 22 Frauenname, 23 Getränk,
24 Antrieb, 26 Biergegenstand.

Lösungen

Schachaufgabe 363: 1. Dh4-f2, Kc4-b4;
2. Df2-c2, Rb4-a3; 3. Rd4-c5 matt. 1. . . . Kc4-b3;
2. Rd4-c5, König beliebig; 3. Df2-a2 (c2) matt. —
Silberrätsel: 1. Karat, 2. Elanet, 3. Ariadne, 4. Sumpter,
5. Eigelb, 6. Indigo, 7. Götter, 8. Dittel, 9. Fila, 10. Remo-
randum, 11. Normannen, 12. Amati, 13. Cinesel, 14. Nach-
trag, 15. Allegro, 16. Rubinlein, 17. Marius, 18. Ceterpe,
19. Island, 20. Notar, 21. Lorelei, 22. Eijipoon, 23. Irngard ==
Ränge ich dem Nachbar mein Leid, wird es noch einmal
so breit. — Kobrinth-Rätsel: Die Deimat ist, too man
dich gerne erscheinen, ungeru wandern lieht.



Die Hochzeit des Fürsten Bismarck
Das junge Paar verläßt nach der Trauung den Dom
(Girke)



im Dom zu Berlin
Das Traugefolge bringt auf die Neuvermählten ein
Hoch aus (Photo-Zentrale)



Aus dem Fußballstädtevettkampf Berlin-München 5:1
Das Berliner Tor wird bewacht (Photo-Union)



Im Kreis: Preisgekrönte Hundeschön-
heit (englische Bulldogge) auf der Ber-
liner Rassehundschau (Eennede)

Zu Fuß und im Seack nach Genf
Der größte und der kleinste Berliner Reiter starten zu
ihrer langen Reise am Brandenburger Tor (Krefe-Photo)



Das große Erdbeben auf dem Balkan
Panorama der bulgarischen Stadt Philippopol, die durch das Beben beinahe zerstört wurde

(Rutshut)